

Qualitätssicherungstechniker*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/1933>

Berufsbeschreibung

Qualitätssicherungstechniker*innen arbeiten in Industrie- und Gewerbebetrieben aller Wirtschaftszweige und Branchen, wo sie mit der Kontrolle von Qualitätsstandards sowie mit der Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung befasst sind. Sie sind für die Eingangs-, Zwischen-, Fertigungs- und Endkontrolle von Produkten, Rohstoffen und Materialien zuständig und achten darauf, dass während des gesamten Produktionsprozesses bestimmte Qualitäts- und Sicherheitsstandards eingehalten werden. Zu diesem Zweck entnehmen sie laufend Proben und werten diese mit verschiedenen Mess- und Prüfgeräten aus.

Qualitätssicherungstechniker*innen arbeiten eigenständig sowie im Team mit Fach- und Hilfskräften aus Fertigung und Produktion, z. B. mit [Betriebstechniker*in](#)nen, [Produktionsleiter*in](#)nen, und kommunizieren eng mit dem Management und anderen betrieblichen Abteilungen wie Beschaffung, Lager, Vertrieb.

Qualitätssicherungstechniker*innen sind für die Qualitätssicherung im technisch-industriellen Bereich zuständig. Im Unterschied dazu sind [Qualitätsmanager*in](#) vor allem für den administrativen/kaufmännischen Bereich zuständig bzw. in der Qualitätssicherung in Dienstleistungsbetrieben tätig.

Anforderungen

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- mathematisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kund*innenorientierung

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Qualitätssicherungsmaßnahmen durchführen
- Proben von Rohstoffen, Materialien, Halbfertig- und Endprodukten sowie von Zulieferteilen entnehmen
- technische Normen, Qualitäts- und Sicherheitsstandards entwickeln und definieren
- Prüfpläne erstellen
- Messungen und Tests planen, organisieren und durchführen
- Rohstoff-, Werkstoff- und Materialmessungen durchführen
- Qualitätsplanung: Prüfpläne erstellen
- mechanische, chemische und physikalische Messverfahren an den Proben durchführen, z. B.:
 - Zug-, Dehn-, Druck- und Zerreißproben durchführen
 - metallographische Verfahren (z. B. Röntgen, Ultraschall) durchführen
 - chemische Verfahren mittels Säuren, Lösungen, Indikatoren und Mikroskopen durchführen

Testergebnisse protokollieren und auswerten und dokumentieren

Fehlererfassung und Fehleranalysen durchführen

Prüfberichte erstellen, statistische Auswertungen erstellen

Prüfergebnisse in Form von Tabellen, Diagrammen, Grafiken darstellen und präsentieren

Ergebnisse mit dem Management und der Produktionsleitung besprechen

Qualitätsverbesserungen, Korrektur- und Präventionsmaßnahmen planen und einführen

Zertifizierungen (Prüfbescheinigung) durchführen

Materialien, Rohstoffe, Produkte und Zulieferteile, die nicht den Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen, aussortieren

Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitarbeiter*innen durchführen